

Hessisches Landesarchiv

HESSEN



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung

GUG | GESELLSCHAFT FÜR
UNTERNEHMENSGESCHICHTE e.V.

INTERNATIONALE TAGUNG

IG FARBEN ZWISCHEN SCHULD UND PROFIT

ABWICKLUNG EINES WELTKONZERNS

10. / 11. SEPTEMBER 2021

WIESBADENER CASINO-GESELLSCHAFT
FRIEDRICHSTRASSE 22

65185 WIESBADEN



IG FARBEN ZWISCHEN SCHULD UND PROFIT

ABWICKLUNG EINES WELTKONZERNS

Wie kein anderes Unternehmen des 20. Jahrhunderts polarisiert die Geschichte der IG Farben bis heute. Für das nationalsozialistische Deutschland war das einst weltgrößte Chemieunternehmen von zentraler Bedeutung für die Aufrüstung und Kriegswirtschaft. Auch profitierte der Konzern wesentlich von dem massenhaften Einsatz von Zwangsarbeitern, u. a. in Heydebreck O.S., in den konzerneigenen Gruben im heutigen Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie im eigenen Konzentrationslager Auschwitz III Monowitz. Parallel zu der langen, von der Öffentlichkeit kontrovers begleiteten Abwicklung des Konzerns begann mit dem 1946 eröffneten Nürnberger Nachfolgeprozess gegen die IG Farben auch die juristische Bearbeitung der Konzernvergangenheit.

Im Jahr 2016 übernahm das Hessische Landesarchiv einen ebenso umfangreichen wie inhaltlich komplexen Teil des Konzernarchivs der IG Farbenindustrie i. A. und erschloss die Unterlagen fachgerecht. Die Tagung findet aus Anlass des erfolgreichen Projektabschlusses statt. Sie möchte vor dem Hintergrund der nun erstmals öffentlich zugänglichen Materialien dazu beitragen, die Geschichte der Abwicklung der IG Farben i. A. neu zu bewerten.

Mit freundlicher Unterstützung der
Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

PROGRAMM DER TAGUNG

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2021

- 10.00 – 11.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Nicola Wurthmann
Hessisches Landesarchiv,
Abt. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden
- Grußworte**
Prof. Dr. Andreas Hedwig
Hessisches Landesarchiv
- Dr. Alexander Jehn*
Hessische Landeszentrale für politische
Bildung
- Dr. Jacob Gutmark*
Landesverband der Jüdischen Gemeinden
in Hessen
- Adam Strauß*
Verband deutscher Sinti und Roma,
Landesverband Hessen
- Volker Pollehn*
Ehemaliger Liquidator der
IG Farbenindustrie AG i. A.

- 11.00 – 12.15 Uhr **Sektion 1: Die IG Farben im Überblick**
Entwicklungen und Bedeutung der IG
Farben i. A. in der Nachkriegswirtschaft
Prof. Raymond G. Stokes PhD,
University of Glasgow
- Die Struktur der IG Farbenindustrie AG
i. A. – Organisation, Mitarbeiter,
Beteiligungen, Bilanzsummen**
Dr. Albrecht Kirschner, Marburg
- 12.15 – 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 – 13.15 Uhr **Kurzeinführung in die Ausstellung**
**Die IG Farben und das Konzentrations-
lager Buna-Monowitz. Wirtschaft und
Politik im Nationalsozialismus**
Dr. Sara Berger, Fritz Bauer Institut,
Frankfurt am Main
- 13.15 – 15.00 Uhr **Sektion 2:**
Die historischen Quellen zur IG Farben
**Überlieferung von Unterlagen der
IG Farbenindustrie im Hessischen
Landesarchiv**
*Dr. Carl Christian Wahrmann, Hessisches
Landesarchiv, Abt. Hauptstaatsarchiv
Wiesbaden*
- Überlieferung von Unterlagen der
IG Farbenindustrie im Bundesarchiv**
Karola Wagner, Bundesarchiv, Berlin
- Überlieferung von Unterlagen der
IG Farbenindustrie im Landesarchiv
Sachsen-Anhalt**
*Dr. Jana Lehmann, Landesarchiv
Sachsen-Anhalt, Merseburg*
- Überlieferung von Unterlagen der
IG Farbenindustrie im Unternehmens-
archiv Bayer Leverkusen**
Rüdiger Borstel, Bayer AG, Leverkusen

Überlieferung von Unterlagen der IG Farbenindustrie im Hessischen Wirtschaftsarchiv

Dr. Ingo Köhler, Hessisches Wirtschaftsarchiv, Darmstadt

15.00 – 15.30 Uhr

Pause

15.30 – 17.00 Uhr

Sektion 3: Die IG Farben in Auflösung

Die IG Farben i.A. und ihre Nachfolgegesellschaften. Neubeginn und Kontinuitäten am Beispiel der Hoechst AG

PD Dr. Christian Marx, Universität Trier

Entflechtung der Behringwerke nach 1945

Dr. Christoph Franke, Stadtarchiv Wetzlar

Die Auseinandersetzung mit dem Erbe der IG Farben in der DDR

Dr. Rainer Karlsch, Institut für Zeitgeschichte, Berlin

17.30 Uhr

Abendvortrag: IG Farbenindustrie bis 1945

Prof. Dr. Stephan Lindner, Universität der Bundeswehr, München

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER 2021

9.00 – 10.15 Uhr

Sektion 4: Die IG Farben vor Gericht

Nürnberger Nachfolgeprozess gegen IG Farbenindustrie (Fall VI)
N.N.

10.15 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 12.00 Uhr

Sektion 5: Zwangsarbeit für die IG Farben

Ostvermögen und Häftlingsproteste: Die Hauptversammlungen der IG Farben i.L. in den 1990er Jahren

Dr. Florian Schmaltz, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

Auschwitz-Monowitz und die Zwangsarbeiterentschädigung in den Augen der ehemaligen Häftlinge

Dr. Katharina Stengel, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 14.45 Uhr

Sektion 6: Die IG Farben im Rückblick

Die Liquidatoren

Dr. Albrecht Kirschner, Marburg

Der Italien-Experte der IG Farben i.A. Hans Deichmann

Dr. Dr. Karl Heinz Roth, Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bremen

Öffentliche Wahrnehmung der IG Farben im Vergleich

Prof. Dr. Eva-Maria Roelevink, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wollheim ./ IG Farben. Zur juristischen Durchsetzung von Zwangsarbeiterentschädigungen

PD Dr. Thomas Pierson, Justus-Liebig-Universität Gießen

14.45 – 15.00 Uhr

Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr

Schlusspodium: Resümee, Erwartungen und Erträge

Prof. Dr. Sybille Steinbacher, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Universität Wrocław, Willy-Brandt-Zentrum für Deutschland- und Europastudien

Prof. Dr. Christoph Cornelißen, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ramona Bräu, Arolsen Archives, Bad Arolsen

Dr. Martin Fischer, Fellowships at Auschwitz for the Study of Professional Ethics (FASPE) – Ethical Leadership Program, Frankfurt am Main

Dr. Dirk Strohmenger, Georg-August-Zinn-Schule, Reichelsheim

Moderation:

Prof. Dr. Andreas Hedwig, Hessisches Landesarchiv



Während der Tagung wird die Ausstellung des Fritz Bauer Instituts „Die IG Farben und das Konzentrationslager Buna-Monowitz. Wirtschaft und Politik im Nationalsozialismus“ präsentiert.
Foto: Fritz Bauer Institut

INFORMATIONEN

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)
Referat Direktor, Taunusstraße 4-6, 65183 Wiesbaden
Telefon 0611 32-554001, Fax 0611 32-554077
E-Mail: veranstaltung@hlz.hessen.de



TAGUNGSSTÄTTE

Wiesbadener Casino-Gesellschaft
Friedrichstraße 22, 65185 Wiesbaden

HINWEIS

Es wird eine Teilnehmereigenleistung von 20 € erhoben.
Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in Ausbildung: Keine.
Wir bitten Sie, Ihre persönlichen Fahrtkosten selbst zu tragen.

ANMELDUNG

Anmeldung mit der beiliegenden Karte.
Eine Anmeldebestätigung geht Ihnen vorher zu.

Freistellung nach § 16 der Hessischen Urlaubsverordnung.

Die Tagung wurde für Lehrerinnen und Lehrer bei der Institution Landesschulamt und Lehrkräfteakademie akkreditiert und umfasst eine Fortbildungsdauer von zwei Tagen.

IMPRESSUM

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)
Internet: www.hlz.hessen.de
Gestaltung: Grafik & Satz GbR, www.grafiksatz.de

Hinweis: Aufnahmen von Veranstaltungen und deren Teilnehmerinnen und Teilnehmern können im Rahmen des Internetauftritts der HLZ (www.hlz.hessen.de) veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

Ausdrücklich behalten wir uns durch die Corona-Pandemie bedingte Änderungen vor. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.